

Bericht des Vorstandes der Gesellschaft zur Förderung des ZMO e.V. über die Aktivitäten 2012

Für den Freundeskreis des ZMO (Gesellschaft zur Förderung des ZMO e.V.) begann das Jahr mit der Mitgliederversammlung am 27. Januar 2012. Die anwesenden Mitglieder diskutierten unter anderem intensiv und bisweilen auch kontrovers die Idee, eine wissenschaftliche Veranstaltung aus Anlass des 20. Jahrestages der Gründung des Forschungsschwerpunktes Moderner Orient (1992), der Vorgängerinstitution des ZMO, durchzuführen. Es wurde beschlossen, dass sich der Verein inhaltlich und finanziell an der Vorbereitung und Umsetzung dieser Veranstaltung beteiligt.

Im Anschluss an die Mitgliederversammlung hielt Katja Füllberg-Stolberg von der Universität Hannover den Jahresvortrag 2012 *Von Afrika nach Amerika und zurück. Westindische Siedler im Dienste der Basler Mission an der Goldküste 1840-1860*. Katja Füllberg-Stolberg war von 1996 bis 2000 wissenschaftliche Mitarbeiterin am ZMO und ist Mitglied des Freundeskreises seit dessen Gründung 2007. Sie arbeitet derzeit an dem Projekt *Afro-Amerikanische Missionare und Siedler in Westafrika* innerhalb eines von der DFG geförderten Projekts zum Thema *Nach der Sklaverei: Die Karibik und Afrika im Vergleich* an der Universität Hannover.

Der Freundeskreis unterstützte die Gesangsgruppe *Tschiltan* bei der Beantragung von Reisemitteln zur Teilnahme an einem zweiwöchigen musikalischen Workshop im Sommer 2012 in Tadschikistan. *Tschiltan* wurde 1998 von damaligen Studentinnen und Studenten der Zentralasienwissenschaften gegründet und ist heute bekannt für ihr Repertoire aus Liedern in verschiedenen zentralasiatischen Sprachen. Mitglieder der Gruppe arbeiteten als studentische Mitarbeiter am ZMO. Der Freundeskreis stellte einen erfolgreichen Antrag bei der Stiftung West-Östliche Begegnungen, die einen Reisekostenzuschuss bewilligte. Als Dankeschön für unsere Unterstützung tritt die Gruppe im Anschluss an die Mitgliederversammlung 2013 mit einem Konzert und fotografischen Reiseimpressionen am ZMO auf.

Höhepunkt der Aktivitäten im Jahr 2012 war die Tagung: *Geteilt. Vereint. Global. Vom Forschen im geteilten Deutschland zum Forschen ohne Grenzen* am 6. Dezember 2012. Die Tagung beleuchtete die Geschichte der Vorgängerinstitution des ZMO, des Forschungsschwerpunktes (FSP) Moderner Orient, der von 1992 bis 1995 existierte. Sie wurde begleitet von einer Posterausstellung mit Hörstationen, deren Herstellung der Freundeskreis finanziell unterstützte. Die Poster stellen die politischen und wissenschaftsstrukturellen Entwicklungen dar, von der Evaluierung des Instituts für Allgemeine Geschichte der Akademie der Wissenschaften der DDR über die Entwicklung des

Forschungsschwerpunktes Moderner Orient bis zur Gründung des ZMO. Die Hörstationen präsentieren Ausschnitte aus Zeitzeugeninterviews mit ehemaligen Evaluierten und Evaluatoren, mit ehemaligen Mitarbeitern des Forschungsschwerpunktes aus Ost und West sowie mit Direktoren des FSP bzw. des ZMO. Die Ausstellung wurde vom 6. 12. 2012 bis 1.2. 2013 am ZMO gezeigt. Derzeit wird sie in den Räumen der GWZ in der Schützenstraße präsentiert (bis April). Im Anschluss verbleibt die Ausstellung beim Freundeskreis des ZMO.

Peter Heine
Vorstandsvorsitzender

22. Februar 2012